

Ein Anker der Stabilität für Investoren

Spängler IQAM Invest



Lagebesprechung in Salzburg: **Josef Zechner, Horst Panzer, Wolfgang Anzengruber, Markus Mitteregger** und **Markus Ploner** (v.li.)

SALZBURG. Inflationsängste und politische Konflikte sind aktuelle Probleme der Rohstoffmärkte. Um diese Themen nahm man sich beim „Investmentforum“ der Spängler Iqam Invest an – deren Geschäftsführer **Markus Ploner** sowie Aufsichtsratsvorsitzender **Josef Zechner** begrüßten hochkarätige Diskutanten am Podium: den Verbund-Chef **Wolfgang Anzengruber**, den Vorstand der Rohöl-Aufsuchungs-Aktiengesellschaft (RAG), **Markus Mitteregger**, und den Geschäftsführer der Voestalpine Rohstoffbeschaffung GmbH, **Horst Panzer**. Vor rund 200 Gästen

aus Finanz und Wirtschaft forderte Anzengruber von der EU-Energiepolitik ein neues Strommarktdesign, vor allem die Reform des CO₂-Marktes und eine rasche Integration der erneuerbaren Energien in den Wettbewerbsmarkt: „Um die Marktintegration der Erneuerbaren voranzutreiben, sollte die Forcierung anstatt über Einspeistarife über einen mengenbasierenden Grünstrommarkt erfolgen. Das bedeutet: Jedes Unternehmen, das Strom an Endkunden liefert, muss einen bestimmten Anteil an erneuerbaren Energien erfüllen.“ Mitteregger hob naturgemäß die Be-

deutung von Erdgas und Rohöl hervor; der Leiter der Abteilung für volkswirtschaftliche Analysen in der Österreichischen Nationalbank, **Ernest Gnan**, sprach schließlich die niedrig gehaltenen Zinsen und die unsicheren Konjunkturaussichten an – wie auch sein Kollege, der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, **Marcel Fratzscher**: Er nannte die Geldpolitik im Euroraum einen „Anker der Stabilität“. Die Herausforderung, die sich heute stelle, sei, „wie Vertrauen von Märkten und Investoren zurückgewonnen werden kann.“ (pepe/kerb)